

Institut für Romanistik  
an der  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

**Studienführer**  
für die fachwissenschaftlichen Teile der  
**Bachelorstudien Lehramt Sekundarstufe**  
**(Allgemeinbildung)**

in den Unterrichtsfächern  
**Französisch, Italienisch und Spanisch**  
**Curricula 2015**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut  
Stand: September 2019

Sie haben sich für ein Lehramtsstudium in mindestens einer der drei romanischen Sprachen Französisch, Italienisch oder Spanisch entschieden. Wir freuen uns über Ihre Studienwahl und hoffen, dass Sie Ihr Studium an unserem Institut als interessant, nutzbringend und angenehm empfinden werden.

Dieser Studienführer soll Ihnen Ihr Studium erläutern und auch als Leitfaden für die Studienorganisation dienen.

Alle Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

# 1. Vorbemerkungen und Definitionen

## 1.1 Studienmöglichkeiten

Ihr Lehramtsstudium ist organisatorischer der Fakultät „School of Education“ zugeordnet. Für die fachwissenschaftlichen Ausbildungsteile besuchen Sie aber Module und Lehrveranstaltungen an Instituten, die anderen Fakultäten zugeordnet sind. Im Falle von fremdsprachlichen Unterrichtsfächern ist dies die philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät. An der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät können Sie gemäß der europäischen Studienorganisation (auch bekannt als Bologna-Architektur) verschiedene Bachelor- und darauf aufbauend Masterstudien belegen. Nach absolviertem Masterstudium stehen Ihnen auch noch zwei verschiedene Doktoratsstudien zur Verfügung.

Am Institut für Romanistik können Sie Bachelor-, Master- und (die fachwissenschaftlichen Teile der) Lehramtsstudien der Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch studieren. Dieser Studienführer beschreibt das Bachelorstudium in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch und Spanisch; Studienführer für die wissenschaftlichen Bachelor-Studien nach den Curricula 2009 und 2015) und das Master-Studium (nach Curricula 2009) sind ebenfalls erhältlich.

## 1.2 Dauer und Gliederung des Studiums:

Das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe dauert (mindestens) acht Semester. Das Bachelorstudium umfaßt 240 ECTS-Anrechnungspunkte (siehe unten).

## 1.3 Kompetenzbereiche:

Ein Bachelorstudium Unterrichtsfach Französisch, Italienisch oder Spanisch umfaßt die folgenden Kompetenzbereiche (= Teilgebiete):

- A. Fachdidaktik (20 ECTS-AP)
- B. Wissenschaftliche Grundlagen (2,5 ECTS-AP)
- C. Sprachbeherrschung (37,5 ECTS-AP)
- D. Sprachwissenschaft (15 ECTS-AP)
- D. Literaturwissenschaft (15 ECTS-AP)
- E. Landes- und Kulturwissenschaft (5 ECTS-AP)

Darüber hinaus ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 5 ECTS-AP zu verfassen.

## 1.4 Sprachpraktischer Orientierungstest

Zu Beginn Ihres Französisch- / Italienisch- / Spanisch-Studiums machen Sie einen sprachpraktischen Orientierungstest. Die Termine dieser Tests finden Sie auf der Instituts-Homepage unter „Informationen für Erstsemestriige und zum Semesteranfang“.

Der Test soll Ihnen zeigen, wo Sie mit Ihren Sprachkenntnissen im Verhältnis zu unserem Kursangebot liegen und hat die Aufgabe, Sie in das richtige Sprachmodul zu bringen. Falls Sie als Ergebnis dieses Tests aufgefordert werden, einen vorbereitenden Kurs am Spracheninstitut der Universität (ISI) zu besuchen, raten wir Ihnen, diesen gut gemeinten Ratschlag zu befolgen; unser Institut verfügt über rund 40 Jahre Erfahrung mit diesen Tests, die Ergebnisse sind sehr zuverlässig.

### 1.5 Module:

Module sind thematische Einheiten, die 2,5 ECTS-Anrechnungspunkte oder ein Vielfaches davon umfassen. Ein Modul erstreckt sich in der Regel über ein Semester; ausnahmsweise kann es sich über mehrere Semester erstrecken.

Module bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen; es gibt aber auch Module, die nur eine Lehrveranstaltung umfassen. Die Lehrveranstaltungen und sonstige im Rahmen der Moduls zu erbringende Leistungen haben einen thematischen Zusammenhang. Die verschiedenen Bestandteile des Moduls sollen, soweit das Curriculum nichts anderes aussagt, innerhalb eines Semesters absolviert werden.

### 1.6 Besondere Studienvoraussetzungen:

Für ein Studium der Romanistik sind generell Lateinkenntnisse erforderlich (§ 4, Abs. (1) lit. a) UBVO). Falls Sie in der gymnasialen Oberstufe nicht mindestens 10 Wochenstunden Lateinunterricht hatten, ist bis zum Ende des Studiums eine Ergänzungsprüfung aus Latein abzulegen. Auf diese Prüfung vorbereitende Kurse werden vom Sprachenzentrum der Universität (ISI) angeboten. Informationen darüber erhalten Sie unter [www.uibk.ac.at/isi](http://www.uibk.ac.at/isi).

### 1.7 Anmeldung zu Lehrveranstaltungen:

Sie sollten sich für die Lehrveranstaltungen an unserem Institut rechtzeitig im online-Lehrzielkatalog der Universität anmelden. ([www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) -> Studium -> Lehrveranstaltungsangebot) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl werden die Plätze nach den folgenden Kriterien vergeben (Curr., § 4):

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Bachelorstudiums Französisch bzw. Italienisch bzw. Spanisch und des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Französisch bzw. Italienisch bzw. Spanisch, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende der genannten Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

### 1.8 Auslandsaufenthalte:

Ein Sprachenstudium ist nicht denkbar ohne ein Mindestausmaß an Aufhalten im fremdsprachigen Ausland. Wir empfehlen Ihnen einen Aufenthalt von mindestens vier Monaten; noch besser wäre es natürlich, ein ganzes Studienjahr im entsprechenden Land zu verbringen. Nutzen Sie hierfür die Mobilitätsprogramme der EU (Erasmus) oder auch die Möglichkeit, an Schulen im Ausland als Deutsch-Assistent zu arbeiten. Informationen über diese Programme werden am Institut regelmäßig ausgehängt.

### 1.9 Informationen und Mitteilungen

Beachten Sie neben der Institutshomepage auch regelmäßig die Anschlagbretter im Institut. Hier erfahren Sie das Lehrangebot, Beginnzeiten, Terminänderungen und sonstige für Sie wichtige Verlautbarungen.

Zu Beginn eines jeden Semesters wird eine Studienberatung angeboten. Wenn Sie Fragen zum Studium haben, nutzen Sie diese Beratungsmöglichkeit oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter des Instituts während der Sprechstunden bzw. an die Studienvertretung.

## 1.10 Leselistenprüfungen

Im Rahmen der PM 14, 15 und 17 sind Prüfungen über linguistische und literaturwissenschaftliche / literaturgeschichtliche Pflichtlektüre abzulegen. Die für diese Prüfungen zu lesenden Werke und sonstige Informationen zu den Leselistenprüfungen finden Sie auf der Instituts-Homepage („Leselisten und WiKi“).

Wir raten, mit der Lektüre rechtzeitig zu beginnen.

## 1.11 Begriffserklärungen:

Bei der Darstellung des Curriculums werden einige Fachtermini und Abkürzungen verwendet, die Ihnen vielleicht noch nicht geläufig sind. Diese sollen hier kurz erläutert werden.

**Semesterwochenstunde:** Unterrichtseinheit, die während jeweils eines Semesters einmal wöchentlich stattfindet. Die meisten Lehrveranstaltungen umfassen zwei oder drei Semesterwochenstunden. Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten.

**ECTS:** European Credit Transfer System. Ein im europäischen Hochschulwesen etabliertes System zur länderunabhängigen Bewertung von Studienleistungen. Es ermöglicht die Anrechnung von anderweitig absolvierten Studienteilen nach dem Ausmaß des dafür erbrachten Arbeitsaufwandes. Ein Studienjahr wird gleichgesetzt mit 60 ECTS-AP (=ECTS-Anrechnungspunkte), d.h. die Arbeitsleistung eines Vollzeit-Studierenden wird mit 60 ECTS-AP pro Jahr veranschlagt. Die Gesamtarbeitszeit eines Studierenden bewegt sich in einem Rahmen von 1400 bis 1800 Stunden pro Jahr. Die genaue Zahl wird von den nationalen Regierungen festgelegt. Österreich hat die studentische Jahresarbeit mit 1500 Stunden definiert. Studentische Leistungen werden mit ECTS-AP versehen, die ausdrücken sollen, wie groß der Anteil dieser Leistung an der Jahresleistung war. Ein ECTS-AP entspricht in Österreich also einem Zeitaufwand von  $1500 / 60 = 25$  Stunden. Daher wird jeder Lehrveranstaltung, aber auch anderen Tätigkeiten, wie der Anfertigung der Bachelorarbeiten, eine bestimmte Anzahl ECTS-AP zugeordnet. Wird der Besuch einer Vorlesung mit Ablegung der Prüfung bspw. mit 4 ECTS-AP bewertet, heißt dies, dass durchschnittliche Studierende 100 Arbeitsstunden in diese Vorlesung investieren müssen.

Die jeder Lehrveranstaltung zugeordneten ECTS-AP sind dem Curriculum zu entnehmen.

**GERS:** Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen. (cf. Europarat. Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. 2001.) Der GERS definiert für die vier Kompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben bestimmte Niveaus. Unsere Curricula gehen davon aus, dass Studienanfänger über das Niveau B1 verfügen. Ausbildungsziel in den Bachelorstudien ist das Errichten des Niveaus C1.

## Lehrveranstaltungsarten:

Diese sind im Curriculum definiert. Im Folgenden erhalten Sie eine Auflistung der Definitionen, wie sie im Curriculum zu finden sind, mit ergänzenden Erklärungen (eingrückter Textteil).

Unsere Curricula sehen folgende Lehrveranstaltungsarten und die jeweiligen Kürzel vor:

VO	Vorlesung
SL	Studienorientierungslehrveranstaltungen
AG	Arbeitsgemeinschaften
VU	Vorlesung mit Übungscharakter
PS	Proseminar
SE	Seminar
UE	Übung
PR	Praktikum
EX	Exkursion

### Teilungsziffern

PR Fachpraktikum: 14

Lehrveranstaltungsart VO: 200

Die Lehrveranstaltungen der Module PM 6 bis PM 12 (Sprachausbildung): 25

Die Lehrveranstaltungsarten SL, AG, PS, SE, VU, EX und UE: 30

Die Lehrveranstaltungsarten VU, UE, PS, SE der Module PM 1 bis PM 3: 20

**Vorlesungen** (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein.

Vorlesungen sind in ihrer typischen Form Frontalunterricht. Der Leiter der Lehrveranstaltung behandelt im Laufe des Semesters in zusammenhängender Weise ein Teilgebiet eines Faches. Zumeist werden schriftliche Unterlagen (Skripten, Handouts) zur Verfügung gestellt. Die Prüfung ist im allgemeinen eine schriftliche Schlußklausur oder eine mündliche Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung. Die Prüfung kann am Ende des Vorlesungssemesters oder zu den Prüfungszeiten der drei Folgesemester abgelegt werden. Die Art der Prüfung ist vom Lehrveranstaltungsleiter vor Beginn des Semesters in geeigneter Weise bekanntzugeben.

**Studienorientierungslehrveranstaltungen** (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl.

**Arbeitsgemeinschaften** (AG) dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen.

**Vorlesungen verbunden mit Übungen** (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen.

In den VUs kommt zur Komponente der Stoffvermittlung durch den Lehrveranstaltungsleiter eine aktive Beteiligung der Studierenden hinzu. Der vermittelte Stoff wird angewendet, an Beispielen erläutert, geübt. In der Regel werden Sie hier auch eigene Aufgaben, Hausübungen etc. zu erbringen haben. Der Übungscharakter der LV bedingt eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit der Teilnehmer. Die Beurteilung erfolgt neben Teil- und Schlußprüfungen auch auf Grund der studentischen Beiträge.

**Seminare** (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden.

SE kommen im Rahmen der in diesem Studienführer beschriebenen Curricula nur im Bereich der Fachdidaktik vor.

**Proseminare** (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.

Die Proseminare widmen sich einem Teilgebiet eines Faches, welches Sie solcherart gründlich erlernen werden. In den PS machen Sie aber auch die ersten Erfahrungen mit

wissenschaftlichem Arbeiten, d.h. mit den Arbeitstechniken der Informationsbeschaffung und der Darstellung der Arbeitsergebnisse in mündlicher und vor allem schriftlicher Form. Sie werden in die Verwendung der Fachliteratur eingeführt. Durch die eigenständige Bearbeitung eines Problems im Rahmen einer sog. Proseminararbeit erlernen Sie die Fähigkeit, mit Hilfe von Fachliteratur die Aufgabenstellung zu erfassen und in zusammenhängender Weise zu präsentieren. In PS wird Ihre Anwesenheit und Mitarbeit erwartet. Die Beurteilung erfolgt durch Ihre PS-Arbeit und schriftliche Prüfungen über den PS-Stoff.

**Übungen** (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets.

In den romanistischen Fremdsprachenstudien ist die Lehrveranstaltungsart *Übung* auf die Sprachausbildung beschränkt.  
Die Anwesenheit der Studierenden ist erforderlich.

**Praktika** (PR) dienen zur praxisorientierten Vorstellung und Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, wobei sie die Berufsvorbildung und/oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll ergänzen.

**Exkursionen** (EX) tragen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte bei.

## 2. Das Curriculum für die Bachelorstudien Unterrichtsfach F, It, Sp:

Dem Studienführer liegt ein Raster bei, in dem alle Module und ihre Lehrveranstaltungen aufgelistet sind. Tragen Sie in das entsprechende Feld das Prüfungsdatum oder zumindest das Semester ein, in dem Sie die Module bzw. die Lehrveranstaltungen absolviert haben. Sie haben damit einen guten Überblick darüber, was Sie schon "erledigt" haben und was Ihnen noch fehlt. Diesen Raster können Sie auch zu Studienberatungen mitnehmen; die Berater haben dann einen schnellen Überblick über Ihre Studiensituation.

Wie in 1.4 erwähnt, umfasst das BA-Studium Französisch / Italienisch / Spanisch die folgenden Teile:

- A. Fachdidaktik (20 ECTS-AP)
- B. Wissenschaftliche Grundlagen (2,5 ECTS-AP)
- C. Sprachbeherrschung (37,5 ECTS-AP)
- D. Sprachwissenschaft (15 ECTS-AP)
- D. Literaturwissenschaft (15 ECTS-AP)
- E. Landes- und Kulturwissenschaft (5 ECTS-AP)

Darüber hinaus ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 5 ECTS-AP zu verfassen.

### A. Fachdidaktik (20 ECTS-AP)

**Achtung:** Die Module aus Fachdidaktik werden zwar im fachspezifischen Teil des Curriculums beschrieben; für die Lehrveranstaltungen und deren Organisation ist aber das Institut für Fachdidaktik verantwortlich. Mit allen Problemen und Fragen betr. die fachdidaktische Ausbildung wenden Sie sich bitte an dieses Institut.

Bei einer Kombination mit dem Unterrichtsfach einer weiteren lebenden Fremdsprache (Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch) ergeben sich gemeinsame Pflichtlehrveranstaltungen (1.a., 3.a.) im Umfang von 5 ECTS-AP. Diese sind durch fachdidaktische Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Unterrichtsfächer lebender Fremdsprachen in Höhe desselben ECTS-AP-Umfanges zu kompensieren.

1.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Fremdsprachendidaktik</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts</b> Vorstellen von Grundlagen und Theorien des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen im schulischen Kontext mit Bezugnahme auf die schultypenspezifischen Lehrpläne und den <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen</i> ; Einbindung von der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität verpflichteten Ansätzen; Berücksichtigung motivationaler und affektiver Faktoren im Fremdsprachenunterricht mit Bezugnahme zu inklusiven und diversitätsspezifischen Ansätzen	2	3
b.	<b>UE Sprachspezifische Begleitung Französisch zur Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts</b> Sprachspezifischer Begleitkurs, der die Inhalte aus der Einführung auf das Unterrichtsfach Französisch anwendet und reflektiert sowie in Planungsvorgänge für den Unterricht einführt; einbezogen wird die	2	2



	eigene Sprachlernbiografie der Studierenden als erste Einsicht in Mehrsprachigkeit.		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziele des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnisse in Grundlagen und Theorien des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen im schulischen Kontext sowie in den weiteren, oben genannten Bereichen erworben. Sie können diese erklären, auf der Basis von Forschungserkenntnissen analysieren und diskutieren sowie im Unterrichtsfach Französisch adressatenspezifisch und altersgerecht anwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 6		

2.	<b>Pflichtmodul: Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>PS Sprachen lernen/lehren</b> Schwerpunkte liegen in der sprachspezifischen Vermittlung und im Wissen über den Erwerb von fertigungsbezogener funktional-kommunikativer Kompetenz, linguistischer Kompetenz (phonologische, grammatische, lexikalische Kompetenz etc.) sowie soziolinguistischer, pragmatischer, mehrsprachiger, interkultureller und literaturdidaktischer Kompetenz sowie Medienkompetenz; integriert werden mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze (u. a. Nutzen der Zielsprache als Arbeitssprache); Aufbereitung der Bereiche für das Unterrichtsfach Französisch und Erprobung in Form von „micro-teaching“-Einheiten; wissenschaftlich fundierte Reflexion von Problemen der Planung und Durchführung von Unterricht, dessen Differenzierung hinsichtlich diverser Faktoren (wie Inklusion etc.) sowie das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen	2	2
b.	<b>SE Sprachen lernen/lehren</b> Vertiefung ausgewählter Theorien des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen im schulischen Kontext; Schwerpunkte liegen in der Vermittlung und im Wissen über den Erwerb von fertigungsbezogener funktional-kommunikativer Kompetenz, linguistischer Kompetenz (phonologische, grammatische, lexikalische Kompetenz etc.), soziolinguistischer, pragmatischer, mehrsprachiger, interkultureller und literaturdidaktischer Kompetenz sowie Medienkompetenz; integriert werden mehrsprachigkeitsdidaktische sowie inklusive und diversitätsspezifische Ansätze; Binnendifferenzierung; Bearbeitung der genannten Bereiche in Hinblick auf Forschungsmethoden der Fremdsprachendidaktik und deren Anwendung	2	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziele des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnisse in Theorien des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen im schulischen Kontext erworben; sie verfügen über die Kompetenz zur Einbettung mehrsprachigkeitsdidaktischer, inklusiver und diversitätsspezifischer Aspekte in den Französischunterricht, können relevante Forschungsmethoden anwenden und ihre erworbenen Kompetenzen für die Unterrichtsplanung nutzen, Unterrichtstechniken für das Unterrichtsfach Französisch einsetzen und haben erste Handlungsrouninen erworben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 1		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Evaluation von fremdsprachlichen Kompetenzen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Einführung in das Testen und Bewerten im Fremdsprachenunterricht</b> Vorstellen von Prinzipien, Grundlagen und Theorien des Testens und Bewertens von Fremdsprachen; Typen und Arten des Testens und Bewertens der sprachlichen Fertigkeiten sowie der linguistischen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht (informelle, formelle Testaufgaben etc.); differenzierte Leistungsbeurteilung (z. B. „Dynamic Testing“)	2	2
<b>b.</b>	<b>UE Sprachspezifische Begleitung Französisch zu Testen und Bewerten</b> Erstellung von Testformaten und -aufgaben zu den produktiven und rezeptiven Fertigkeiten sowie den linguistischen Kompetenzen im Unterrichtsfach Französisch (Erstellen von Schularbeiten, schriftlichen und mündlichen Überprüfungen etc.); Anwenden unterschiedlicher Bewertungsverfahren; Einblicke in die gesetzliche Basis der Notengebung	2	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Theorien des Testens und Bewertens zu erklären, Sprachtests und -testaufgaben zu analysieren sowie Sprachtestaufgaben und Schularbeiten für das Unterrichtsfach Französisch zu entwickeln und diese zu bewerten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 2			

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Fachpraktikum</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>PR Fachpraktikum</b> (Themen)fokussierte Beobachtung von Unterrichtsprozessen: Planung, Durchführung und Evaluation von Französischunterricht unter Berücksichtigung fremdsprachendidaktischer Unterrichtsmodelle Fachdidaktische Reflexion: Kennenlernen von Tätigkeitsfeldern im praktischen Berufsfeld; Fachhospitationstätigkeit im Umfang von 9–12 Stunden; Durchführung von mindestens 6 eigenen Unterrichtsstunden bzw. von Unterrichtssequenzen im Fach, die 6 Schulstunden entsprechen	1	5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Lernziele des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben die fachliche Praxis des Unterrichtsfaches Französisch kennengelernt; sie haben eigene Unterrichtsversuche mithilfe von Verfahren und Methoden des Französischunterrichts erprobt, kritisch reflektiert und aus fachdidaktischer Sicht evaluiert; sie können professionsspezifische Schlüsselqualifikationen wie Unterrichtsgestaltung und zielgruppenadäquate Kommunikation im Französischunterricht anwenden und haben ein grundlegendes Professionsverständnis für ihr Berufsfeld erworben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 3 und 11			

B. Kompetenzbereich Grundlagen (2,5 ECTS)

5.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>SL Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> In der Lehrveranstaltung werden in kleinen und fachbezogenen Gruppen die philologisch-kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Hilfsmittel vorgestellt und ihre Anwendung geübt. Die Lehrveranstaltung dient auch der Einführung in das Studium.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der spezifischen Formen wissenschaftlicher Kommunikation und philologischer Arbeitstechniken; Einblick in die Strukturen der Institution Universität		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

C. Kompetenzbereich Sprachbeherrschung (37,5 ECTS)

6.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 1</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Sprache F / It / Sp 1: Grammatik und Wortschatz (B1+)</b> Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveaus B1+	4	5
<b>b.</b>	<b>UE Lesen/Schreiben 1 (B1+)</b> Erfassen von schriftlichen Texten – schriftliche Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5
<b>c.</b>	<b>UE Korrektive Phonetik (B1 &amp; B2)</b> Vermittlung und Anwendung der grundlegenden Aussprache- und Betonungsregeln des Französischen – Niveau B1 und B2	2	1
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B1+, Grundkompetenzen Schreiben auf dem Niveau B1+, Aussprachekompetenz inkl. Betonungsregeln		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

7.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 2</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Sprache F / It / Sp 2: Grammatik und Wortschatz (B2)</b> Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveau B2	4	4
<b>b.</b>	<b>UE Lesen/Schreiben 2 (B1 +)</b> selbstständiges Erfassen von schriftlichen Texten – Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5

<b>c.</b>	<b>UE Hören/Sprechen 2 (B1+)</b> Verstehen der gesprochenen Sprache – mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau B1+	2	2
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B2; Grundkompetenzen Schreiben und Sprechen auf Niveau B1+			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 6			

<b>8.</b>	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 3</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Hören/Sprechen 3 (B2)</b> Vertiefung des Verstehens der gesprochenen Sprache – erweiterter mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau B2	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Lesen/Schreiben 3 (B2)</b> selbstständiges Erfassen von schriftlichen Texten – produktive schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel in adressatenadäquater und der jeweiligen Textsorte entsprechender Form zu den Themenbereichen des Niveaus B2	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenzen Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben auf dem Niveau B2			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 7			

<b>9.</b>	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 4</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Grammatik und Wortschatz Sprache F / It / Sp 4 (B2+)</b> Aufarbeitung von grammatischen, stilistischen Schwerpunkten – Erweiterung des Wortschatzes zu den Themenbereichen des Niveaus B2+	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Textproduktion Sprache F / It / Sp 4 (B2+)</b> produktive schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel in adressatenadäquater und der jeweiligen Textsorte entsprechender Form zu den Themenbereichen des Niveaus B2+	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz sowie die Grundkompetenz Schreiben auf Niveau B2+			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 8			

<b>10.</b>	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 5</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Mündliche Kommunikation Sprache F / It / Sp 5 (C1)</b> Verstehen der gesprochenen Sprache – mündlicher Einsatz der erworbenen	1	2,5

	Redemittel auf dem Niveau C1		
<b>b.</b>	<b>UE Übersetzung in die Fremdsprache (C1)</b> Übersetzung von zusammenhängenden allgemeinen Texten oder Fachtexten im Kontext der kontrastiven Linguistik (C1)	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkompetenz Hören/Sprechen auf Niveau C1; Übersetzung auf Niveau C1 mit kontrastivem Schwerpunkt			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9			

11.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 6</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>UE Grammatik und Wortschatz Sprache F / It / Sp 6 (C1)</b> Bearbeitung von grammatischen, stilistischen Schwerpunkten – Erweiterung des Wortschatzes zu den Themenbereichen des Niveaus C1	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Fachsprachen (C1)</b> Lexikalische und stilistische Besonderheiten der Kommunikation in ausgewählten Fachsprachen auf dem Niveau C1; <i>Schwergewicht auf Fachsprachen gemäß den Lehrplänen der BHS</i>	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau C1, erweitert um fachsprachliche Kompetenzen in ausgewählten Fachgebieten			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9			

12.	<b>Pflichtmodul: Sprache F / It / Sp 7</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>UE Wissenschaftliches Schreiben (C1)</b> schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel auf dem Niveau C1, speziell in Hinblick auf die Produktion von wissenschaftlichen Texten bzw. der Bachelorarbeiten; die Absolvierung des Moduls soll parallel zur Produktion der Bachelorarbeit erfolgen.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>2,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> schriftliche Anwendung der erworbenen Sprachmittel auf dem Niveau C1, speziell in Hinblick auf die Produktion von wissenschaftlichen Texten bzw. der Bachelorarbeiten			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 9			

Sobald Sie das Modul 9 (= Sprache 4) absolviert haben, können Sie den Rest Ihrer Sprachausbildung frei gestalten. **Sie sollten aber unbedingt das Modul 12 (Sprache 7) für jenes Semester vorsehen, in dem Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben wollen.** Sprache 7 ist als Unterstützung und Begleitung für das Verfassen der BA-Arbeit gedacht.

Sie können selbstverständlich freiwillig auch die Lehrveranstaltungen VU1 „Bachelorarbeit 1“ bzw. „Bachelorarbeit 2“ aus dem Curriculum des wissenschaftlichen BA besuchen und sich in diesen VU bei Ihrer BA-Arbeit fachlich beraten lassen. Allerdings trifft dies nur auf BA-Arbeiten zu, die nicht dem Kompetenzbereich Fachdidaktik entnommen sind.

D. Kompetenzbereich Sprachwissenschaft (15 ECTS)

13.	<b>Pflichtmodul: Linguistik und Analyse</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Grammatische Analyse</b> <b>grammatische Analyse nach formalen und funktionalen Kriterien</b>	3	2,5
b.	<b>VU Einführung in die &lt;..&gt; Linguistik</b> überblicksmäßige Behandlung der wichtigsten Gebiete der französischen, italienischen, spanischen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Lexikologie, Semantik, Textlinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik)	2	2,5
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen des Pflichtmoduls „Linguistik und Analyse“ beherrschen die Grundlagen der sprachspezifischen Linguistik, einerseits also die Kompetenz, sprachliche Äußerungen nach den Grundsätzen einer wissenschaftlichen Grammatik zu analysieren, zu verstehen und zu erklären. Die Analyse umfasst die formale ebenso wie die funktionale Ebene. Neben der Beherrschung der grammatischen Terminologie gelangen die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit der studierten Fremdsprache. Andererseits haben die Studierenden ein Überblickswissen über die Teilbereiche der Sprachwissenschaft, unter besonderer Berücksichtigung der studierten Sprache und sind fähig, mit linguistischer Fachliteratur selbstständig zu arbeiten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 6			

14.	<b>Pflichtmodul: Linguistische Vertiefung Sprache 1</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Morphologie, Syntax, Textlinguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit Leseliste)</b> vertiefte Behandlung der Bereiche Wort, Satz und Text	2	5
<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Durch die kontrastiv-linguistische Beschäftigung mit den verschiedenen Teilbereichen der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der entsprechenden linguistischen Teilbereiche und ein kontrastives Bewusstsein der sprachlichen Strukturen und Normen des Französischen / Italienischen / Spanischen im Hinblick auf eine Anwendung im Sprachunterricht. Sie können die Besonderheiten des Französischen / Italienischen / Spanischen linguistisch korrekt und für Lernende verständlich erklären. Durch die Bearbeitung thematisch einschlägiger Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des Modulstoffs.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13			

<b>15.</b>	<b>Pflichtmodul: Linguistische Vertiefung Sprache 2</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VU Lexikologie, Semantik, Pragmatik, angewandte Linguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit Leseliste)</b> vertiefte Behandlung der Bereiche Wortform, Bedeutung sowie Sprache-in-Interaktion	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Durch die kontrastiv-linguistische Beschäftigung mit den verschiedenen Teilbereichen der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der entsprechenden linguistischen Teilbereiche und ein kontrastives Bewusstsein der sprachlichen Strukturen und Normen des Französischen, Italienischen, Spanischen im Hinblick auf eine Anwendung im Sprachunterricht. Sie können die Besonderheiten des Französischen, Italienischen, Spanischen linguistisch korrekt und für Lernende verständlich erklären und spracherwerbsspezifische Phänomene berücksichtigen.  Durch die Bearbeitung thematisch einschlägiger Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse des Modulstoffs.</p>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 13			

In den Modulen 14 und 15 wird jeweils eine Leseliste abgeprüft. Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten Ihnen, die Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

#### E. Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Französisch (15 ECTS)

<b>16.</b>	<b>Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>SL Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs</b> Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster <b>STEOP !</b>	2	3
<b>b.</b>	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem französischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische Fähigkeiten geschult.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<p><b>Lernziel des Moduls:</b>  Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke  Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen;  Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse  exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters;</p>			

<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine
--

17.	<b>Pflichtmodul: Französischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Französischsprachige Literaturen- und Kulturen (mit Leseliste):</b> thematisch orientierte Lehrveranstaltung, welche unter Berücksichtigung von kulturwissenschaftlichen Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, „Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw. unterschiedliche Aspekte der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in den Blick nimmt	2	7,5
b.	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem französischsprachigen Raum</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches Proseminar, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem französischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur oder Film oder Musik) kritisch zu analysieren eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur oder Film oder Musik) unter Einbeziehung selbständig recherchierter Sekundärliteratur			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 5 und 16			

Im Modul 17 a) wird eine Leseliste abgeprüft. Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten Ihnen, die Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

#### E. Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Italienisch (15 ECTS)

16.	<b>Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Italiens</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SL Literatur- und Kulturgeschichte Italiens I</b> Literatur- und Kulturgeschichte Italiens als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster. <b>STEOP !</b>	2	3
b.	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem italienischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische	2	2



	Fähigkeiten geschult.		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen</li> <li>■ Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse</li> <li>■ exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

17.	<b>Pflichtmodul: Italienischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VU Literatur- und Kulturgeschichte Italiens II (mit Leseliste)</b> Vertiefende Behandlung der <b>Literatur- und Kulturgeschichte Italiens</b> unter Berücksichtigung von Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, „Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	7,5
<b>b.</b>	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem italienischsprachigen Raum</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches PS, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer/innen mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem italienischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>• Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug</li> <li>• differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) kritisch zu analysieren</li> <li>• eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) unter Einbeziehung selbständig recherchierter Sekundärliteratur</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 5 und 16		

Im Modul 17 a) wird eine Leseliste abgeprüft. Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten Ihnen, die Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

### E. Kompetenzbereich Literaturwissenschaft Spanisch (15 ECTS)

<b>16.</b>	<b>Pflichtmodul: Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>SL Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens</b> Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster <b>STEOP!</b>	2	3
<b>b.</b>	<b>VU Lektüre und Analyse</b> Einführung in die Methoden der Literaturwissenschaften; parallel zur Vorlesung werden anhand ausgewählter Texte oder Textauszüge aus dem spanischen literarischen Kanon analytische und interpretatorische Fähigkeiten geschult.	2	2
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen</li> <li>■ Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe und grundlegender Methoden der Text-/Medienanalyse;</li> <li>■ exemplarische Anwendung der angeeigneten Methoden und exemplarische interpretatorische Vertiefung durch Verfassen mehrerer kürzerer Texte wissenschaftlichen Charakters</li> </ul>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>17.</b>	<b>Pflichtmodul: Spanischsprachige Literaturen und Kulturen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Spanischsprachige Literaturen- und Kulturen (mit Leseliste)</b> thematisch orientierte LV, welche unter Berücksichtigung von kulturwissenschaftlichen Leitbegriffen wie „Identität“, „Nation“, „Migration“, „Transkulturalität“, „Gender“, „Klasse“ usw. unterschiedliche Aspekte der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen in den Blick nimmt.	2	7,5
<b>b.</b>	<b>PS Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem spanischsprachigen Raum</b> thematisch orientiertes literaturwissenschaftliches PS, welches das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer/innen mit literarischen Texten und/oder anderen Medien aus dem spanischen Kulturraum in den Mittelpunkt stellt; Verfassen einer schriftlichen Arbeit zu einem ausgewählten thematischen Aspekt	2	2,5

	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblickswissen über die Literatur- und Kulturgeschichte am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren und Werke</li> <li>■ Verständnis komplexer kultureller Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Entwicklungen und ihr Gegenwartsbezug</li> <li>■ differenziertes Verständnis kultureller Prozesse, das dazu befähigen soll, mediale Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) kritisch zu analysieren</li> <li>■ eigenständige, differenzierte Analyse medialer Repräsentationen (Literatur od. Film od. Musik) unter Einbeziehung selbstständig recherchierter Sekundärliteratur</li> </ul>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 5 und 16		

Im Modul 17 a) wird eine Leseliste abgeprüft. Über die zu lesenden Texte informiert die Homepage des Instituts (Studium > Leselisten und Leselisten-Wiki). Wir raten Ihnen, die Lektüre der Texte rechtzeitig zu beginnen.

F. Kompetenzbereich Landes- und Kulturwissenschaft (5 ECTS)

18.	<b>Pflichtmodul: Länder und Kulturen des französischen, italienischen, spanischen Sprachraums</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Landeskunde</b> Überblicksvorlesung über die Gebiete Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Verwaltung, Religion, Bildung, Sprachpolitik, Kunst & Kultur, Internationale Beziehungen, spezifische Aspekte der geschichtlichen Entwicklung und der Gesellschaft in den <...>-sprachigen Ländern	3	3
b.	<b>VU Die frankophonen bzw. spanischsprachigen Kulturen und ihre mediale Repräsentation</b> <b>VU Das zeitgenössische Italien und seine mediale Repräsentation</b>  Am Beispiel Frankreichs und anderer französischsprachiger Länder, am Beispiel Italiens, am Beispiel Spaniens und anderer spanischsprachiger Länder werden exemplarisch Kulturkonzepte erörtert wie bspw. Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik; Vorstellung entsprechender theoretischer und methodischer Ansätze	2	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kenntnisse zu den Ländern des französischen, italienischen, spanischen Sprachraums auf den Gebieten: Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Institutionen (in Politik, Verwaltung, Medien, Bildung, Religion, Sprachpolitik, Kunst/Kultur, Internationalen Beziehungen)</li> <li>■ Kenntnis und Reflexion von Problematiken wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik etc. und den dazugehörigen kulturwissenschaftlichen Konzepten</li> <li>■ Verständnis für die mediale Verfasstheit und Relativität von Kultur</li> <li>■ Fähigkeit zu einem sicheren, kritischen Umgang mit den unterschiedlichen Medien der gesellschaftlichen Kommunikation</li> </ul>		

<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine
--

### **3. Bachelorarbeit**

Im Unterrichtsfach Französisch / Italienisch / Spanisch ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 5 ECTS-AP in der jeweiligen Fremdsprache zu verfassen. Die Leistung für die Bachelorarbeit ist zusätzlich zur Lehrveranstaltung zu erbringen, in deren Rahmen sie verfasst wird. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter aus den Modulen 2, 3, 14, 15, 17 oder 18 zu verfassen.

### **4. Studienablauf**

Das Curriculum ist so konzipiert, dass Sie Ihr BA-Studium in acht Semestern mit etwa gleicher Belastung abschließen können. Wie Sie sich das Studium organisieren und in welcher Reihenfolge Sie die Pflichtmodule absolvieren, bleibt prinzipiell Ihnen überlassen, solange Sie die Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Module erfüllen. Bedenken Sie aber, dass Module immer in einem Semester abgeschlossen werden sollten (Ausnahmen siehe oben bei den Modulbeschreibungen).

Wir raten Ihnen aber zu folgendem Ablauf:

Neben der STEOP sollten Sie in den ersten beiden Semestern das Schwergewicht auf die Sprachmodule legen; je schneller Sie in Ihren Sprachkenntnissen fortschreiten, umso leichter fällt auch alles Andere.

Die Sprachausbildung ist anfangs aufbauend; ab Modul Sprache 5 können Sie die Sprachausbildung auch parallel betreiben. Wir raten aber, Modul Sprache 7 zugleich mit der BA-Arbeit zu machen.

In den „Informationen für Erstsemestrige und zum Semesteranfang“ auf der Instituts-Homepage finden Sie jedes Semester aktualisierte Empfehlungen für Studienanfänger.